

---

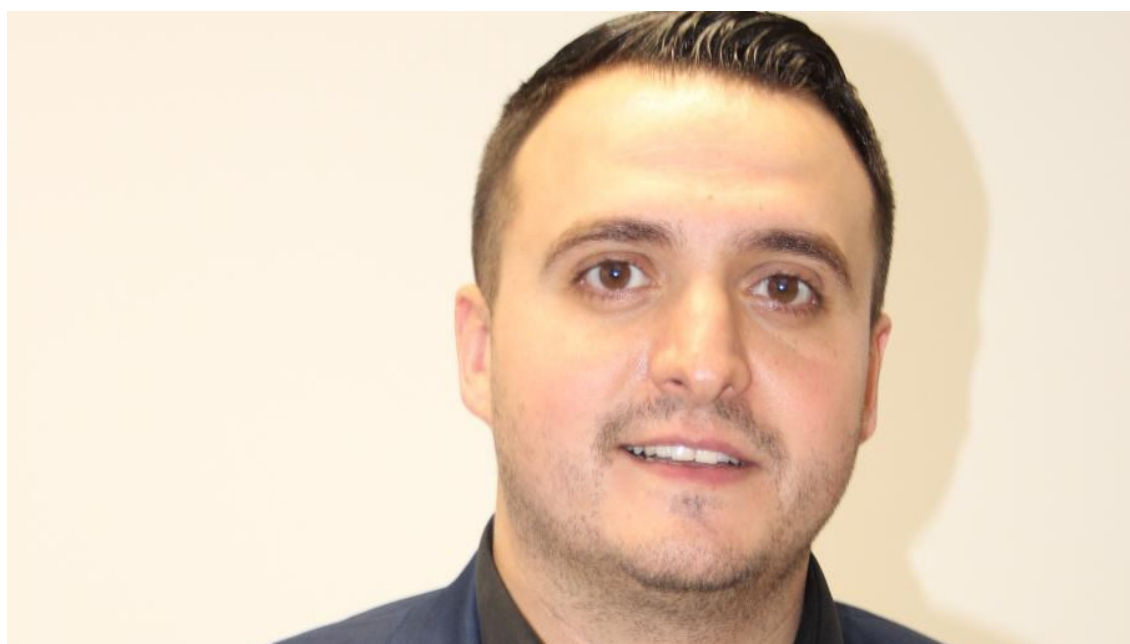
Startseite > Lokales > Wedel / Uetersen / Tornesch

---

**-Plus** Für Demokratie und Vielfalt

# Einwandererbund ruft zur Teilnahme an Kundgebung in Uetersen auf

Von Klaus Plath | 10.02.2024, 10:00 Uhr



Der Präsident des Einwandererbundes Harun Öznarin verurteilt den Geheimplan zur Remigration und ruft zur Teilnahme an einer Kundgebung für Demokratie und Vielfalt in Uetersen auf.

FOTO: EINWANDERERBUND ELSHORN

**Der Präsident des Einwandererbundes des Kreises Pinneberg Harun Öznarin fordert deutliche rechtliche Konsequenzen gegen Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit. Er ruft zur Teilnahme an einer in Uetersen geplanten**

## Kundgebung auf.

Die Veröffentlichung des Recherchekollektivs Correctiv zu einem Treffen von Rechtsextremen in Potsdam, an dem auch AfD-Politiker teilnahmen, und in dessen Mittelpunkt der Plan stand, Menschen mit Migrationshintergrund die deutsche Staatsbürgerschaft zu entziehen und sie auszuweisen, hat auch die Mitglieder des Einwandererbundes im Kreis Pinneberg beunruhigt. Präsident Harun Öznarin dazu:

---

”

*„Wir verurteilen, dass ein Geheimplan zur Vertreibung von Millionen Menschen aus Deutschland bei einem Treffen hochrangiger AfD-Mitglieder, Politiker, Neonazis und finanzstarker Unternehmer im November in einem Hotel bei Potsdam besprochen worden sein soll.“*

**Harun Öznarin**

Präsident des Einwandererbundes Kreis Pinneberg

---

Öznarin betont, dass solche Aktivitäten zu mehr Rassismus und Spaltung führen und Demokraten die Unterscheidung der Staatsbürgerschaft nach dem Abstammungsprinzip ablehnen.

Der Einwandererbund fordert in seiner Pressemitteilung „deutliche rechtliche und politische Konsequenzen für

derartige Aktionen“. Präsident Öznarin dazu:

---

”

*„Wir betrachten dies als einen Versuch zum Umsturz und appellieren an die Sicherheitsbehörden, dies genau zu untersuchen.“*

**Harun Öznarin**

Präsident des Einwandererbundes Kreis Pinneberg

---

Es sei entscheidend, dass jetzt alle Demokraten zusammenstehen, um die Demokratie und eine gesunde Gesellschaft zu schützen, so Öznarin. Der Einwandererbund begrüßt, dass deutschlandweit Kundgebungen für Demokratie und Vielfalt stattfinden. Öznarin ruft daher zur Teilnahme an einer geplanten Demonstration in Uetersen am Freitag (16. Februar) auf.

Auf einer Facebook-Seite wird für die von der Stadt beantragte Demonstration für Demokratie und Vielfalt um 17 Uhr auf dem Marktplatz Uetersen geworben unter dem Motto „Rosenstadt bleibt Ankerplatz für alle!“